

Warnzeichen in der Schwangerschaft



Sofort anrufen

In diesen Situationen wartest du nicht bis zum nächsten Termin:

- **Blutung** – jede Blutung in der Schwangerschaft gehört abgeklärt.
- **Fruchtwasserabgang**, schwallartig oder tröpfchenweise, mit oder ohne Wehen.
- **Wehen vor dem Ende der 37. Woche**. Verdächtig ist mehr als zehnmal Wehentätigkeit am Tag, vor der 30. Woche schon ein Abstand unter 20 Minuten.
- **Starke oder plötzlich einsetzende Schmerzen** im Bauch, anhaltend und nicht nachlassend.
- **Anhaltende Kopfschmerzen, Augenflimmern oder Sehstörungen**, besonders zusammen mit Schwindel oder Übelkeit – mögliche Zeichen einer Präeklampsie.
- **Plötzliche starke Wassereinlagerungen** in Gesicht und Händen.
- **Fieber**, besonders mit grippeähnlichen Beschwerden.
- **Du hast das Gefühl, dass etwas nicht stimmt** – auch ohne dass du es benennen kannst.

Notfall: 112 – bei Kreislaufversagen, Ohnmacht, sehr starken Schmerzen, Krampfanfall.

Tagsüber: deine Frauenarztpraxis oder deine Hebamme.

Nachts und am Wochenende: Kreißsaal der Klinik oder ärztlicher Bereitschaftsdienst 116117.

Im Zweifel anrufen – lieber einmal zu viel.

Platz für deine Nummern

Hebamme: _____

Frauenarztpraxis: _____

Kreißsaal: _____

Kinderärztin: _____

Quellen

1. Bundesinstitut für Öffentliche Gesundheit (BIÖG), familienplanung.de: Vorzeitige Wehen in der Schwangerschaft. familienplanung.de
2. Bundesinstitut für Öffentliche Gesundheit (BIÖG), familienplanung.de: Blutungen in der Schwangerschaft. familienplanung.de

3. Bundesinstitut für Öffentliche Gesundheit (BIÖG), familienplanung.de: Bluthochdruck und Präeklampsie. familienplanung.de
4. Kassenärztliche Bundesvereinigung: Der ärztliche Bereitschaftsdienst 116117 und Abgrenzung zum Rettungsdienst 112. 116117.de